

I. Ausgangslage

Gründe

1. Landessprachliche Publikationen
2. Praxisorientierte Zeitschriften
3. Bedeutung regionaler Zeitschriften
4. Open Access weniger verbreitet (OA-Fördermassnahmen bedingt geeignet)

Herausforderungen und Chancen

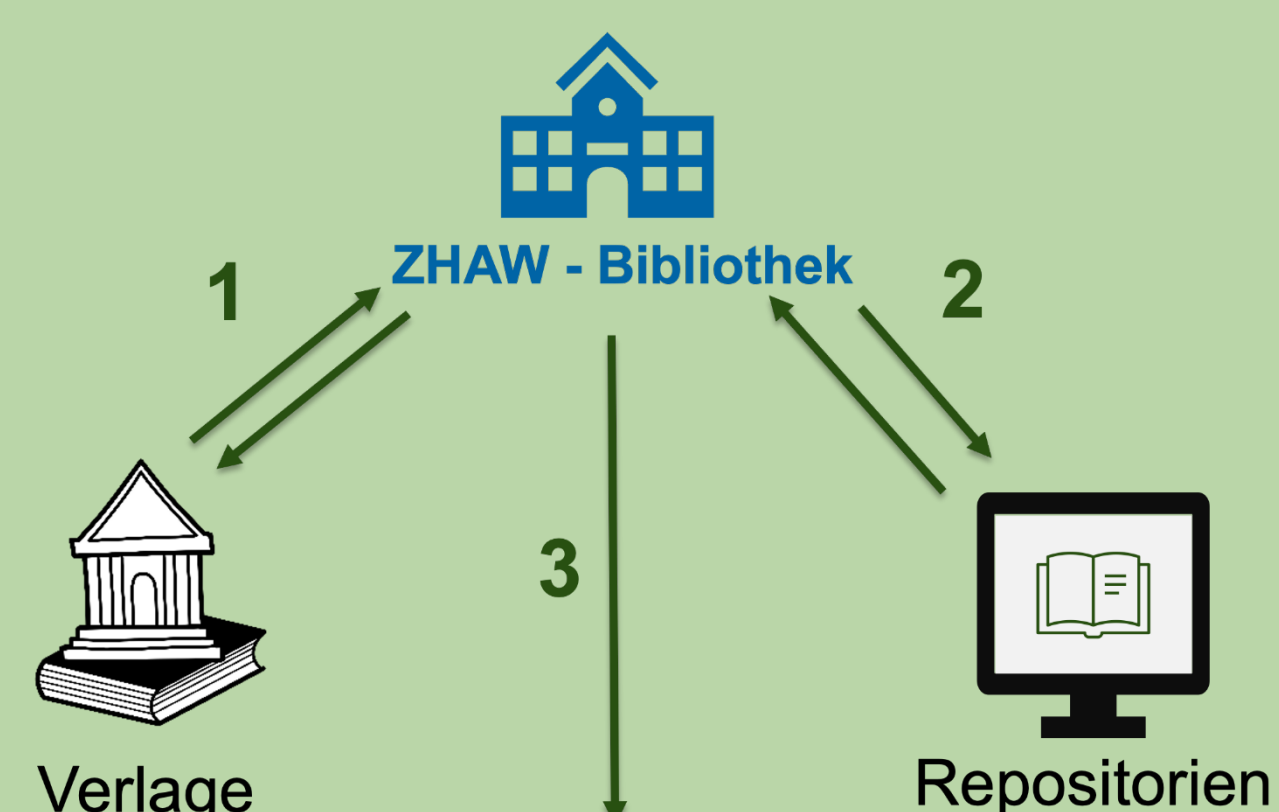
- Die Zeitschriften werden herausgegeben von:
- Professionellen Fachverbänden
 - Kleinen Verlagen
 - Öffentlichen Institutionen
- Begrenzte Ressourcen: «Flipping» zu Gold oder Diamond nicht realistisch
- Unterschiedliche Professionalisierungsniveaus: fehlende Indexierung, selten DOIs...
- Einige Zeitschriften sind online zugänglich, Open Access Policy fehlt

II. Drehscheibe GOAL:

Potential ausschöpfen durch Kollaboration und technische Lösungen

Repositorien

C) Semiautomatisierte Workflows



- Die ZHAW-Bibliothek sammelt kuratierte Daten aus verschiedenen Quellen.
- Die ZHAW-Bibliothek liefert den Hochschulrepositorien über halb-automatisierte Workflows die Metadaten und Volltexte ihrer Publikationen.
- Der Austausch zwischen der ZHAW-Bibliothek und den Repositorien erfolgt via die [GOAL-Zenodo-Community](#).

Verlage

B) Die GOAL-Datenbank

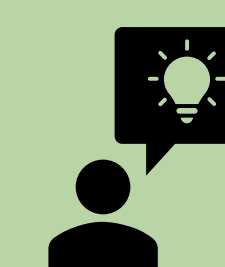
Technische Daten

- Software: DSpace Version 7
- Drei «Collections»:
- 1. Publishers, 2. Journals, 3. Policies

Inhaltliche Information

- Information zu praxisorientierten Verlagen und Zeitschriften.
- «Low-Threshold» Annahmekriterien: Eine O.A.-Richtlinie reicht.

A) Menschlicher Austausch



Einbezug unterschiedlicher Stakeholder: Verlage, Bibliotheken, Repository Manager, Forschende



Erfahrungen, Beobachtungen und Ergebnisse werden dokumentiert und in der interessierten Community geteilt.

Bibliotheken

Ressourcen



Know-how

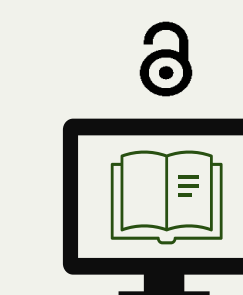


Institutionelle Repositorien



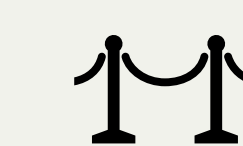
III. Wirkung und Grenzen

Bereits erreicht und Erfahrungen



Wirkung

- Mehrere hundert Artikel konnten im letzten Jahr in den Repositorien von Schweizer Hochschulen aufgenommen werden.
- Kleinere Institutionen profitieren
- Verstärkte und fruchtbare Kollaboration zwischen Verlagen und Bibliotheken
- Die technische Lösung der Workflows ist auf Zenodo öffentlich sichtbar.



Grenzen

- Kulturwandel kostet Zeit
 - Anzahl Policies wächst langsam (Verhandlungen brauchen Zeit).
 - Weitere Vorschläge (Annahme ISSN, Metadaten) werden nur gering implementiert
- O.A. Richtlinie: Wenige CC-Lizenzen wegen den Bildrechten.
- Begrenzter Nutzen der Semi-automatisierten Workflows:
 - nur ein kleiner Teil der Zeitschriften kann bisher geeignete Metadaten liefern.
 - Begrenzte Ressourcen bei kleinen Verlagen für weitere Professionalisierung

